

Beratungsvorlage

für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am 24.09.2019

TOP 5_1

Einrichtung eines Beachvolleyballfeldes - Standortprüfung
Antrag der SPD Fraktion

1 Sachverhalt

Die SPD Fraktion beantragt die Einrichtung eines Beachvolleyballfeld mit Alternativstandorten zu prüfen. Gleichzeitig wird auf ein Schreiben der Abteilung Volleyball des TVH verwiesen. Ebenso ist der Jugendbeirat an einer Einrichtung eines Beachvolleyballfeld interessiert.

Standortvoraussetzung:

Für die Einrichtung eines Beachvolleyballfeldes sind nach einschlägiger Recherche und den Erfahrungen eines Sportanlagenplaners verschiedene Randbedingungen zu beachten.

- Einhaltung der Normspielfeldmasse 23 m x 15 m (Außenmaß)
- Einbau einer Trag-/Filterschicht mit Filtervlies
- Randeinfassung , Fundamente für Volleyballnetzanlage, Spielfeldmarkierung
- Beachfeldfüllung – Quarzsand 06/2 mm Korngröße und 40 cm tief
- Wünschenswert Einzäunung der Anlage um Verschmutzungen durch Hunde, Katzen und sonstige Verunreinigungen insbes. Glasscherben zu vermeiden (unbefugtes Betreten)
- Betreuung des Platzes - v.a. zur Sauberhaltung der Sandfläche und Kontrolle vor Spielbeginn
- Regelmäßiger Austausch der Sandfüllung

Standortvorschlag:

Aufgrund der Standortvoraussetzungen erscheint ein Standort in der Nähe bestehender Sport-/ Schulanlagen sinnvoll. Folgende Standorte können dazu in Frage kommen:

- a) **Standort 1** - zwischen Malteserschule und Jahnstraße
- b) **Standort 2** – Badgumpen OT Gallenweiler
- c) **Standort 3** - am Sportplatz auf dem bisherigen Standort der Halfpipe

2 Bewertung

Standort 1 an der Malteserschule hätte den Vorteil, dass bereits eine Einzäunung vorhanden wäre, die allerdings erhöht werden sollte. Ein weiterer Vorteil wäre, dass auch für Zuschauer der Platz ausreichend wäre, allerdings wäre dazu ggf. eine Befestigung notwendig. Nachteilig könnte sich die Nähe zur Wohnbebauung auswirken.

Standort 2 ist an der Freizeitanlage am Badgumpen aus Platzgründen nicht möglich. Denkbar wäre ein Standort gegenüber am derzeitigen Bolzplatz, allerdings wäre dann der bestehende Bolzplatz zu verkleinern oder wegfallen zu lassen. Nachteilig wäre der abgelegene Standort. (Kontrolle , Sauberhaltung)

Standort 3 ist beengt und von Straßen umgeben, würde aber noch vom Normspielfeldmaß ausreichen. Der Asphalt Belag müsste teilweise ausgebaut werden, könnte aber ansonsten für Zuschauer genutzt werden. Nachteilig ist außerdem, dass Parkraum für den Spielbetrieb des FCH und die Gäste des Freibades entfallen.

Aus Sicht der Verwaltung erscheint Standort 1 zunächst als die vorteilhafteste Alternative. Eine grobe Kostenschätzung zu Standort 1, die von Sportanlagenplaner Wermuth aufgestellt wurde, kommt auf Gesamtkosten von ca. 50.000,- € ohne Zaunanlage, ohne Bodenwert und ohne Zuschauerplätze. Vor einer validen Kostenberechnung müsste zusätzlich ein Bodengutachten erstellt werden (Dränfähigkeit).

Sollte das Projekt „Internationale Privatschule“ im Malteserschloss zustande kommen ist auch eine Kooperation, eventuell ein Standort nördlich des Schlosses, denkbar.

3 Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1. Standort 1 näher zu prüfen, insbesondere mit einem vorbereitenden Bodengutachten.**
- 2. Mit dem TVH in Kontakt zu treten um Fragen der Finanzierung und Unterhaltung zu klären.**
- 3. Nach einer positiven Entscheidung über die internationale Privatschule mit dem Schulträger in Kontakt zu treten und die Möglichkeit einer Kooperation auszuloten.**

Anlagen:

5_2 Anl. Antrag der SPD Fraktion

5_3 Anl. Schreiben TVH

Martin W. Gekeler, Telefon: 07634/402-19

Az.: 022.31; 566

16. Juli 2019

Antrag der SPD Fraktion im Gemeinderat der Stadt Heitersheim – Alternativen Prüfung Standort Beachvolleyballfeld



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Löffler,

Im Namen der SPD Fraktion beantrage ich für die nächst mögliche Sitzung das Thema

Alternativen Prüfung Standort Beachvolleyballfeld

auf die Tagesordnung zu nehmen.

Wir können uns eine Überprüfung der beiden Standorte:

- Badgumben Heitersheim, oder
- zwischen Malteserschule und Jahnstraße

vorstellen. Gleichwohl kommen auch andere Standorte in Frage.

Zur Begründung verweisen wir auf das Schreiben des Abteilungsleiters Volleyball des Turnvereins Heitersheim Klaus Mehofer vom 16. April 2019 sowie persönliche Anfrage von Mitgliedern des Jugendbeirats.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be "BM", written over a horizontal line.

Bernd Mohr

Fraktionsvorsitzender der SPD Fraktion im Gemeinderat der Stadt Heitersheim

Klaus Meihofer
In den Winkelmaten 29
79427 Eschbach
Tel. 07634 6943949
E-Mail: klaus.meihofer@web.de

Stadt Heitersheim
Hauptstraße 9
79423 Heitersheim

Heitersheim, den 26. April 2019

Errichtung eines Beachvolleyballfeldes in Heitersheim

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Löffler,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,

die Volleyballabteilung des TV Heitersheim, deren Freizeitmannschaft in der Sporthalle trainiert und ihre Heimspiele austrägt, nimmt bereits seit Jahrzehnten an den Rundenspielen des Südbadischen Volleyballverbandes teil. Darüber hinaus tritt man auch bei diversen Turnieren in der Umgebung an. Hierbei konnten wir feststellen, dass in immer mehr Gemeinden auch Beachvolleyballanlagen zu finden sind.

Im Sommer bzw. in der Sommerferienzeit, wo die Halle geschlossen ist, konnte früher die Beachvolleyballanlage beim Tenniscenter genutzt werden, welche dann leider vom Betreiber geschlossen wurde. Seit einigen Jahren kann im Gewerbepark Breisgau ein Beachvolleyballfeld mit genutzt werden. Da es sich hier jedoch um das Feld eines anderen Vereins handelt und die Qualität des Feldes sowie des Umfeldes nicht zufriedenstellend ist, entstand die Idee, für Heitersheim ein eigenes Beachvolleyballfeld anzuregen. Das im Freibad vorhandene Beachvolleyballfeld ist zwar gut, aufgrund der eingeschränkten Öffnungszeiten des Schwimmbads insbesondere am Abend jedoch nicht ausreichend, da im Sommer auch nach Schließung des Schwimmbads noch bis zum Einbruch der Dunkelheit gespielt werden könnte.

Die Akzeptanz eines Beachvolleyballfeldes steht und fällt mit den Nutzungsmöglichkeiten. Als geeigneter Standort bietet sich in diesem Zusammenhang der Bereich beim Vereins- und Jugendhaus und der Malteserhalle oder auch neben der Sporthalle an. Wenn es gelänge, in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat der Stadt Heitersheim, den Schulen und dem Turnverein ein entsprechendes Konzept zu entwickeln, könnten hierfür sogar gegebenenfalls Zuschüsse des Badischen Sportbundes (Sportstättenbau, Kooperation Schule/Verein) oder des Landes (Kommunaler Sportstättenbau) akquiriert werden. Der Deutsche Volleyballverband bietet zudem kostenlose Planungshilfen beim Bau von Beachanlagen an.

In vielen anderen Gemeinden in der Umgebung gibt es zwischenzeitlich entsprechende Beachvolleyballanlagen, so z. B. in Freiburg, Gündlingen, Inzlingen, Merzhausen, Rheinfeldern, St. Märgen, Tiengen oder Waldkirch. Manches sind sogar kombinierte Beachvolleyball- und Beachfußball-Anlagen. Diese Angebote steigern die Attraktivität der Gemeinden und bringen einen Nutzen für Jung und Alt.

Wir würden uns freuen, wenn unsere Idee bei Ihnen auf offene Ohren stößt und die Heitersheimer Infrastruktur wie zuletzt schon beim Bouleplatz an der Villa artis weiter verbessert werden kann.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Meihofer
TV Heitersheim Abteilungsleiter Volleyball
in Absprache mit dem Vorsitzenden des Turnvereins, Dietmar Kern